

# VILLA KURIER

VILLA NEWS AUSGABE 01 / 2022

LIEBE LESERINNEN,  
LIEBE LESER,

Sie halten die erste Ausgabe des Villa Kuriers druckfrisch in den Händen. Wenn Sie sich jetzt fragen sollten: „Warum braucht eine Premium-Residenz, die einen tollen Internetauftritt hat eine gedruckte Version?“ gebe ich Ihnen darauf gerne eine Antwort. Wir möchten Sie einladen und neugierig machen, unsere Website zu besuchen. Und das funktioniert am besten, wenn der Anreiz dazu „(be)-greifbar“ ist. Verstehen Sie die Erstauflage unserer Zeitung als Appetitanreger.

Der Villa Kurier Nr. 1 stellt Ihnen auch einige unserer Partner vor. Bei der Lektüre werden Sie schnell merken, dass der Begriff Premium-Residenz



wunderbare und vielfältige Facetten hat, die sich auch in der Villa Sibilla wiederfinden. Lassen Sie sich überraschen!

In diesem Sinne wünsche ich allen Lesern viel Vergnügen, interessante Anregungen und spannende Informationen über Premium-Residenzen, Toplagen und Topthemen.

Ihr  
**Ralph H. Orth**



## INTERVIEW RALPH H. ORTH

**Ralph H. Orth ist einer der geschäftsführenden Gesellschafter der Premium-Residenz Villa Sibilla, die in diesem Jahr ihr 20jähriges Jubiläum feiert.**

**Lieber Herr Orth, viele Leser, die sich für Premium-Residenzen interessieren wissen, dass die Flutkatastrophe im Ahrtal auch die Premium-Residenz Villa Sibilla getroffen hat. Wie sieht es heute aus und welche Perspektiven sind Ihnen wichtig?**

Acht Monate nach der schrecklichen Flutkatastrophe sind die Bilder der Zerstörung, die dadurch angerichtet wurde, nicht verblasst. Natürlich ist heute auch noch nicht alles in Ordnung in der Villa Sibilla, aber wir geben Vollgas und das seit dem 1. Tag nach der Flut. Glücklicherweise konnten wir durch unsere guten Kontakte schnell kompetente Firmen verpflichten, die den Wiederaufbau so gestaltet haben, dass bereits vor Weihnachten die Bewohner wieder in ihre Wohnungen ab der 1. Etage einziehen konnten. Jetzt wird an allen Ecken und Enden gearbeitet, damit unsere Vision eines modernen, vielfältigen und attraktiven Betreuten Wohnens entstehen kann. Die Menschen sollen sich bei uns wohlfühlen, sich mit schönen Dingen umgeben, eine gepflegte Esskultur erleben und gesund bleiben. Vieles, was dafür wichtig ist, gab es bereits vorher, aber jetzt wird das Angebot massiv aufgewertet. Ein Schwimmbad, Wellness und Fitness, ein top

À-la-carte-Restaurant, ein Bistro mit Wintergarten und vieles mehr wird die Villa Sibilla zu einer herausragenden Premium-Residenz machen. Nach und nach werden wir hier im Villa Kurier alle Neuerungen vorstellen.

**Betreutes Wohnen bedeutet in der Villa Sibilla?**

Vor allen Dingen herausragenden Service und ganz viel Herzlichkeit. Aber auch Sicherheit und Schutz. Die Bewohner der Villa Sibilla können sich auf die Geschäftsführung und alle Mitarbeiter zu 100 % verlassen. Uns allen ist es wichtig ein Zuhause zu bieten und nicht „nur“ ein Betreutes Wohnen. Wir sind ein familiengeführtes Unternehmen und jeder der Familien steht voll und ganz hinter dem Konzept der Villa Sibilla.

**Betreutes Wohnen bedeutet für die Interessenten vor allem: gut aufgehoben sein, ein geschütztes Zuhause zu haben, im Krankheits- oder auch Notfall kompetent versorgt zu sein. Was tut die Villa Sibilla, um den Bewohnern dieses Sicherheitsgefühl zu geben?**

Das Leben in der Villa Sibilla kann man mit einem „langen“ Aufenthalt in einem 5 Sterne Hotel inklusive einer hausinternen ambulanten Pflege vergleichen.

RENDERING: So wird das Foyer der Villa Sibilla nach dem Umbau aussehen.



Neben den Annehmlichkeiten wie Zimmerservice, Einkaufsservice, Shuttlefahrten und Concierge-Service – um nur einige Beispiele zu nennen – ist ein Notrufsystem auf höchstem technischem Niveau selbstverständlich. Aber da man mit Technik nicht alles lösen kann, ist es genauso wichtig, dass unsere Mitarbeiter alle Bewohner und auch ihre Gewohnheiten und Vorlieben kennen. Wenn jemand täglich zum Frühstücksbüffet kommt und einmal nicht erscheint, fällt das selbstverständlich auf und es wird sofort nachgeschaut, ob alles in Ordnung ist. Das Zusammenspiel aus menschlicher Wärme und Nähe und die perfekte Technik geben unseren Bewohnern ein sicheres Gefühl.

**Trotzdem darf die Exklusivität nicht auf der Strecke bleiben. Wie schafft man den Spagat zwischen Versorgung und schön, genussvoll und erstklassig leben?**

Unsere Maxime ist: Für die Bewohner nur das Beste. Dann schafft man das.



WWW.VILLASIBILLA.DE

INTERVIEW MARKUS KRAUSE

Markus Krause kocht seit fünf Jahren in der Villa Sibilla und ist seit drei Jahren der Küchenchef. Er und sein siebenköpfiges Team stehen für die klassische, kreative Küche.

**Lieber Herr Krause, Sie sind der Küchenchef des Restaurants Billas Novelle und verantworten sowohl das À-la-carte-Restaurant als auch die Verköstigung der Bewohner. Erklären Sie uns bitte die Besonderheiten, die dadurch für Sie und Ihr Küchenteam entstehen.**

Die größte Besonderheit liegt in der unterschiedlichen Ausrichtung der Küche. Während der Mittagszeit unter der Woche brauchen wir eine schnelle Versorgung der Bewohner auf hohem Niveau. Um längere Standzeit der Speisen, wie man das aus der Gemeinschaftsverpflegung kennt, zu vermeiden, wird auch mittags der Fisch frisch gebraten.

Abends im À-la-carte-Bereich wird nach einer gehobenen Karte alles frisch auf Bestellung zubereitet. Am Nachmittag wird dann die Küche entsprechend vorbereitet und an diese Art zu kochen angepasst. Herausforderung sind dann die Sonntage oder Feiertage, an denen beide Varianten des Kochens gleichermaßen gefragt sind.

**Die Bewohner der Premium-Residenz Villa Sibilla bekommen im Zuge der Sanierung des Erdgeschosses ein Bistro mit einem schönen Wintergarten. Sie können aber natürlich auch im À-la-carte-Restaurant Billas Novelle essen. Ich denke, dass dies für ein Betreutes Wohnen ein sehr komfortables Angebot ist. Wie sehen das die Bewohner? Wie unterscheiden sich die Angebote?**

Die Vorteile liegen auf der Hand: Im Bistro sind die Bewohner beim Frühstück und Abendessen unter sich und können von einer Bistro-Speisekarte, die wöchentlich wechselt auch Kleinigkeiten zu sich nehmen oder auch mal nur ein gutes Glas Wein von der Ahr trinken. Die Privatsphäre der Bewohner wird hier besonders

gewahrt, da keine externen Gäste das Bewohnerbistro besuchen. Das Mittagessen für die Bewohner findet generell im À-la-carte-Restaurant Billas Novelle statt.

Wer gerne von der großen Karte speisen möchte, sei es wenn die Familie zu Besuch kommt, ein Jubiläum ansteht oder man sich einfach etwas gönnen möchte, der ist am Abend im Restaurant Billas Novelle gut aufgehoben.

**Sie sind momentan, bedingt durch die Flut, mit einem Gastronomiezeit im Kurpark Bad Neuenahr und kochen auch dort in einem eher provisorischen Küchenzelt. Das Angebot wird sehr gut angenommen und viele neue Gäste haben durch diese Situation das Billas Novelle kennengelernt. Im Mai geht es zurück in die eigentlichen Räumlichkeiten mit wunderschöner Terrasse. Was versprechen Sie sich vom neu aufzubauenden À-la-carte-Geschäft und mit welchen Besonderheiten wollen Sie die externen Gäste locken?**

Das Gastrozelt im Kurpark war und ist für uns eine wertvolle Erfahrung, da bedingt durch die Eingangssituation die Gäste am Küchenzelt „vorbeikommen“ und dadurch ein Austausch der Köche mit den Gästen stattfindet. Wir erhalten hier viel Lob und auch mal einen Tadel, der eine oder andere Wunsch wird geäußert oder auch mal ein Geburtstagsmenü über den „Pass“ besprochen. Ich denke, dass viele der „Neuenahrer“, die wir kennen und schätzen lernen durften, auch in unsere neuen Räumlichkeiten zu Besuch kommen werden und wir diesen Austausch weiter pflegen.

Nach wie vor stehen wir zu unserer innovativen klassischen Küche mit frischen Produkten aus der Umgebung, wie zum Beispiel unser Bauer Alfred Schopp, der uns mit Bio Eiern,

Limousin Rindern und auch Äpfeln oder Kartoffeln, die unsere Bewohner so gerne mögen, versorgt. Das Thema Lebensmittel aus der Region gilt es weiter auszubauen.

**Was wünschen Sie sich für die Zukunft des Billas Novelle?**

Viele Zufriedene Gäste, sowohl externe als auch Bewohner. Und mit einer starken Geschäftsführung im Rücken, die uns eine Küche mit allen Finessen ermöglicht sowie einem Team, welches übrigens noch den einen oder anderen zusätzlichen Teamplayer gebrauchen könnte, wäre es schön wenn wir das Billas Novelle über die Grenzen Bad Neuenahrs bekannt machen können.



**Und sollte Ihnen das Chutney, das wir als kleines Geschenk zur Messe mitgebracht haben, gut geschmeckt haben, können Sie es mit dem folgenden Rezept selbst zubereiten:**

REZEPT

APFEL-ZWIEBEL  
CHUTNEY

mit Ahrburgunder

<p><b>2 mittelgroße Zwiebeln</b> <b>1 EBl. Rapsöl, kaltgepresst</b> <b>3 mittelgroße, festfleischige Äpfel z.B. Elstar</b> <b>0,3 l Ahrburgunder</b> <b>1 EBl. Zucker</b> <b>2 EBl. Balsamessig</b> <b>2 EBl. Imkerhonig</b> <b>1 Lorbeerblatt</b> <b>5 Wacholderbeeren</b> <b>1 Stange Zimt</b> <b>Salz</b> <b>Pfeffer aus der Mühle</b></p>	<p>Die Zwiebeln schälen und fein würfeln. In Rapsöl farblos anschwitzen, mit dem Zucker leicht karamellisieren und sogleich mit Balsamessig ablöschen.</p> <p>Alle weiteren Gewürze zugeben und mit dem Rotwein auffüllen. Wenn das Chutney zu kochen beginnt, die zuvor geschälten und gewürfelten Äpfel zugeben und köcheln lassen, bis nicht mehr viel Rotwein übrig ist, ähnlich einer Marmelade.</p> <p>Am besten noch heiß in Einmachgläser abfüllen und sofort verschließen. Im Kühlschrank bis zu 4 Wochen haltbar.</p> <p>Passt hervorragend zu kaltem Braten und auch zu Käse.</p>
---	--

... UND NOCH EINE UNGLAUBLICHE GESCHICHTE

Ein wunderschönes Zuhause auf der Sonneninsel Mallorca; blauer Himmel, türkisfarbenes Meer und der ständige Zugang zu naheliegenden Stränden oder zum hauseigenen Pool. Dort lebten, auch wenn es fernab der Heimat war, fast 20 Jahre die Eheleute Verhufen und es ging ihnen gut.

**Mit der Zeit kamen jedoch zunehmend die Gedanken: was wird einmal, wenn jemand ernsthaft erkrankt, wenn wir älter werden und körperlich nicht mehr so können, wie wir wollen? Wer hilft uns dann? Werden wir dauerhaft – auch im Alter – in unserer spanischen Wahlheimat zurechtkommen und bleiben können? Die Alternative: ein betreutes Wohnen in guter Lage, möglichst nahe der ursprünglich rheinischen Heimat.**

**Ein Glücksfall war der Tipp von früheren Nachbarn der Verhufens auf Mallorca, die selbst im Stadtteil Ahrweiler wohnen und somit als „Insider“ von einer Wohnanlage am Kurpark in Bad Neuenahr-Ahrweiler schwärmten. Das war die Geburtsstunde für den künftigen Altersruhesitz der Familie Verhufen: die Premium-Residenz Villa Sibilla. Eine richtige Dame!**

**Liebe Frau Verhufen, lieber Herr Verhufen, bitte erzählen Sie uns von Ihrem ungewöhnlichen Weg in die Premium-Residenz Villa Sibilla**

Die Welt war in Ordnung: es gab verbindlich eine Wohnung in der Villa Sibilla, der Maler war beauftragt, die Möbel waren bestellt. Und dann kam Corona. Zum Glück hatten wir regelmäßig Kontakt mit dem äußerst kompetenten, freundlichen und für alle Fragen zugänglichen Residenzberater Achim Kohlenberg, der uns auch immer wieder Mut zusprach, dass schon alles klappen würde, halt nur sehr viel später als geplant. Endlich konnte der Umzug in die Villa Sibilla mit einem halben Jahr Verspätung und unter Quarantänebedingungen doch noch erfolgen. Die nächste positive und besonders erwähnenswerte Erfahrung machten wir beim Einzug in unser neues Zuhause. Aus Quarantänegründen durften wir die Wohnung nicht verlassen. Dafür stand aber das Abendessen im Kühlschrank, die Wohnung war blitzsauber, Bademäntel waren auf den bezogenen Betten drapiert. Überhaupt hatte man das Gefühl, in die Suite eines luxuriösen Hotels eingezogen zu sein.

**Sie haben kein Jahr in der Villa Sibilla gewohnt, dann kam die Flut. Wie war das für Sie, was hat diese Katastrophe mit Ihnen gemacht?**

Leider wurde nach bereits 10 Monaten, in denen wir glückliche Bewohner der Villa Sibilla waren, neben anderen Gebieten insbesondere das Ahrtal am 14./15. Juli 2021 von einer furchtbaren Hochwasserflut heimgesucht. Die Flut hat Existenzen zerstört, Lebensträume unterbunden und in zahlreiche Familien unendliches Leid gebracht.

In diesem Zusammenhang kann man dem gesamten Personal der Premiumresidenz nur äußersten Respekt aussprechen, für das beispiellose Bemühen und Handeln teilweise unter Hintanstellung eigener erlittener Benachteiligungen die Haus-

bewohner zu retten und zu evakuieren. Dabei wurden z.B. in Bonn renommierte Hotels ausgesucht und in Anspruch genommen. Das Ergebnis war, dass bereits am Abend des Fluttages ein Großteil der Bewohner des Hauses an weiß eingedeckten Hotelzischen ihre Abendmahlzeit unter Verwendung von Stoffservietten einnehmen konnten. Ein Zeitpunkt, an dem noch viele geschädigte Bewohner des Ahrtales über den Verbleib ihrer Angehörigen und Freunde im Ungewissen waren und auf Hilfe hofften. Die Folgen der Flut haben den Betroffenen wieder überdeutlich gezeigt, wie klein die sonstigen Alltagsorgen im Vergleich zu den Folgen der Flut doch sind oder sein können. Es wäre wünschenswert, wenn diese Einsicht zur Zufriedenheit im täglichen Leben allgemein beitragen würde.

Wir haben zwar bedauert, unsere schöne Wohnung im Haus für eine Zeit lang nicht nutzen zu können, haben uns aber in bedrückten Stunden immer wieder daran erinnert, in welcher bevorzugter Situation wir uns gleichwohl im Gegensatz zu einem Großteil der übrigen Bewohner des Ahrtales befunden haben.

Von Anfang an bestand nach der Hochwasserflut bei uns der unbedingte Wille, in unsere schöne Wohnung und damit selbstverständlich und vorbehaltlos in das Ahrtal zurückzukehren. Die Villa Sibilla und das Ahrtal sind längst zu unserer neuen Heimat und damit zu einer Wohlfühl-oase im Alter geworden. Täglich sehen wir eindrucksvoll, wie ein neuer Lebensraum für die Bewohner entsteht, der noch mehr als bisher zum Wohlfühlen einladen wird.



VILLA SIBILLA

von Inge Thoma

Dieses Haus ist eine Dame und so kommt es auch daher. Elegant wie schon der Name ist Sibilla. Und noch mehr.

Dieses Haus ist eine Schönheit. Form und Farben haben Stil. Noch bei jeder kleinsten Einheit bringt es Harmonie ins Spiel.

Dieses Haus mag Spaß und Spiel, mag Bewegung und Gesang. Möglichkeiten gibt es viel, keinem wird die Zeit je lang.

Dieses Haus schätzt den Genuss. Gaumenfreuden stehen an. Qualität ist hier ein Muss, reichhaltig der Speiseplan.

Dieses Haus liebt frohe Feste. Gerne lädt es dazu ein. Hier erleben seine Gäste fröhliches Beisammensein.

Dieses Haus lebt Menschlichkeit. Gute Geister überall raten, kümmern jederzeit hilfsbereit in jedem Fall.

Dieses Haus hat eine Seele, die es zum Zuhause macht. Herr, in Deinen Schutz befehle, wem es Heimat hat gebracht!

## GESUNDHEIT WIRD BEI UNS GROSS GESCHRIEBEN

### Und dafür haben wir den richtigen Profi gefunden:

Mein Name ist **Gerhard Folz** und ich koordiniere als freier Mitarbeiter in der Premium Residenz Villa Sibilla seit Juni 2021 Sport und Reha-Maßnahmen. Ich bin Sportlehrer im Bereich des Gesundheits- und Präventions- sowie Rehabilitationssport. Außerdem Yoga- und Pilateslehrer sowie aktuell EMS (Elektrische Muskel Stimulation) Trainer.



Speziell für die Bewohner der Premium Residenz Villa Sibilla habe ich ein Sportkonzept entwickelt, um zum einen die Herausforderungen des Alltags besser bewältigen zu können und zum anderen die körperlichen Aktivitäten zu erhalten und zu verbessern. Dabei wird unterschieden zwischen Präventionssport und Rehabilitationssport.

Der Begriff Präventionssport kommt aus dem Gesundheitswesen und steht für Vorbeugung durch gesundheitsfördernde Maßnahmen sowie zielgerichtete Aktivitäten. Ziel dabei ist es, Risikofaktoren zu senken, welche für die Entstehung von Krankheiten verantwortlich sind. Des Weiteren soll Prävention gesundheitliche Schädigungen und Verletzungen allgemein (wenn möglich) verhindern, sie verzögern oder Eintrittswahrscheinlichkeiten minimieren.

Prävention ist, wie Rehabilitationssport eine ergänzende Maßnahme zur Förderung der Gesundheit. Beide Gesundheitsangebote haben viele Ähnlichkeiten wie feste Kurszeiten und sogar eine Überschneidung: Während der Rehabilitationssport sich ausschließlich auf erkrankte Patienten bezieht, können am Präven-



tionssport auch gesunde Menschen teilnehmen. Dabei geht es primär darum, Krankheiten, Verletzungen sowie körperlichen Schäden vorzubeugen, sie zu verringern oder bestenfalls zu vermeiden.

In der Premium Residenz Villa Sibilla wird ein hochwertiger und exklusiver Fitness- und Wellnessbereich entstehen.

In den dafür neu geschaffenen Räumlichkeiten haben die Bewohner zeitnah die Möglichkeit, neben dem um-

fangreichen Wellnessangebot, alle für das Cardio - und Krafttraining neu angeschafften Geräte in professioneller Studioqualität im Fitnessstudio, nach einer fachlichen Einweisung, zu testen und selbst zu nutzen.

Das Kursangebot wird somit deutlich erweitert.

## LIEBE INTERESSENTEN,

wir hoffen, Sie haben an unserem ersten Villa Kurier Freude gehabt und wir konnten Ihnen etwas von der Fürsorge, die wir unseren Bewohnern angedeihen lassen, vermitteln. Auch wenn die Flut erhebliche Schäden verursacht hat, haben wir nicht den Mut verloren und tun alles, um Ihnen in der Zukunft ein besonderes Zuhause bieten zu können.

Beim nächsten Mal stellen wir Ihnen weitere Highlights aus dem Wellness- und Spabereich sowie unser neues Schwimmbad vor. Eine Arztpraxis im Haus, ein Bewohnerbistro mit Wintergarten und ein exklusiver Friseursalon sind weitere Highlights, die in den nächsten Wochen entstehen.

Seien Sie gespannt auf die 2. Ausgabe des Villa Kuriers! Selbstverständlich können Sie auch schon vorher mit uns Kontakt aufnehmen. Unser Residenzberater Achim Kohlenberg freut sich auf Ihren Anruf unter der Telefonnummer 02641 915 500.

Herzliche Grüße und bleiben Sie gesund!

**Ihre Direktorin**  
**Ute Kellner-Heister**



WIR FREUEN UNS,  
VON IHNEN ZU HÖREN  
ODER ZU LESEN:

Villa Sibilla Premium-Residenz  
Oberstraße 21 | Am Kurpark  
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

TEL: +49 (0) 2641 915 0  
MAIL: [info@villasibilla.de](mailto:info@villasibilla.de)  
WEB: [www.villasibilla.de](http://www.villasibilla.de)